





fabrik "Saale" haben sich selbst wieder im Gefangenlager Merseburg eingeschlossen; ebenfalls waren sie arbeitslos.

21. Mai. (Ein bebaubarer Ackerfeld.) Erreichte sich am Montag gegen Mittag in dem Betriebe der neuerschaffenen Bahn auf Bahnhof Mansfeld. Der 86 Jahre alte, hier wohnhafte Bremser August Schreiber fiel beim Anhalten des Zuges durch den Ausfall seines Vorderbeines herunter, fiel auf die Schienen zu liegen und die Räder des Wagens ritten über die linke Hüfte hinweg. Der Zug wurde jedoch wieder zum Gehen gebracht, der Verunglückte herangezogen und nach Anlegung eines Notverbandes nach Halle in die Klinik gebracht. Hier ist er noch im Laufe des Tages seinen schweren Verletzungen erlegen.

22. Mai. (Die Arbeiten am hiesigen Bahnhofsgebäude) haben in den letzten Wochen weitere gute Fortschritte gemacht. Das neue Bahnhofsgebäude befindet sich im Kellerzuge fertiggestellt und schon ein Teil der Mauern des Erdgeschosses ausgeführt. Das Dienstgebäude am Rangierbahnhof ist im Rohbau fertig und dürfte in etwa vier Wochen dem Betriebe übergeben werden können. Für das Einfahrtsniveau der Straße Bernburg werden jetzt die elektrischen Weichen montiert. Die Gleise für diese Straße sind bis zur neuen Brücke an der Prospekt Straße verlegt. Nach der demnächst erfolgenden provisorischen Umlegung der Dessau-Bernburger Strecke werden dann die größeren Erdanschüttungen bzw. Unterführungen in der Nähe des sogenannten "Berliner Landes" ausgeführt. Die erforderlichen Arbeiten zu diesen Unter- bzw. Überführungen sind bereits fertig.

23. Mai. (Angebotener Robeamer.) Hier nur über das Besondere von Festonarbeitern gesagt werden. Der Oberpostsekretär Otto Wolffert wurde nun eines Tages beobachtet, wie er eine Dose mit Ringen in seinem Briefkasten verpackte, was auch durch einen höheren Beamten festgestellt wurde. Auch Zigaretten wurden bei W. vorgefunden. Wegen Verzeihen und Unterlassung im Anze in untere Anklage gestellt, erhielt Wolffert jetzt ein 3-Monats Gefängnis, auch wurde ihm drei Jahre Berufsverbot erkannt.

24. Mai. (Verständlich um Gemeinlich.) Das Dienstmädchen Margarete Gehardt aus Griefenbach, das seit 2 Jahren im Hause des leitenden 5. Auswärtigen in Köpenick tätig war, mußte durch lebhafte Dantieren mit einer Mente für Leben lassen. Bei der Befragung im Garten wurde sie durch einen von ihrem Geliebten abgehenden Schwabach ergriffen und Hals zu unglücklich getroffen, daß sie sofort tot an Erde fiel.

25. Mai. (Wucherpreise für Ziegen.) Ein jeder schafft eine Ziege an. Mit der erhöhten Nachfrage sind auch die Preise ins Ungeheuerliche gestiegen. Von 18 Mark Triebpreis für ein gutes Tier ging der Ertrag gleich bis zu 40 Mark. Bald darauf wurden 60 und 80 Mark verlangt. In den Nachbarorten sollen demnächst selbst Forderungen von 80 und 100 Mark vorkommen sein.

26. Mai. (Die Korbflechter.) gehen allmählich im Preis zurück. Beim letzten Wochenmarkt betrug er von seiner früheren Höhe von über 100 Mark auf 65 bis 70 Mark für das Paar.

### Sport-Nachrichten.

#### Pferdesport.

**Kennen in Karlsruhe, 25. Mai.**  
**Sahelweiser Land-Kennen.** 6000 Mt., 4000 Meter. 1. Fährtenberg (A. v. d. Weisbach), 2. Dohls Erberich (Reith), 3. Saffien Gohalla (Kaiser). Tot: 15:10, Platz 12, 15:10.  
**Wahl- und Land-Kennen.** 7000 Mt., 4000 Meter. 1. Hermannus Cernus (Striffler), 2. Salofingis Elia (Sandmann), 3. Weidwaders Pretoria (Grosch). Tot: 37:10, Platz 21, 22:10.  
**Zwanziger-Stunden-Kennen.** 5000 Mt., 3000 Meter. 1. Stobis Nero (Sandmann), 2. Söhnelde-Dehrs Omphale (Striffler), 3. Trextows Ergasser (St. Streit). Tot: 19:10, Platz 12, 15:10.

**Preis von Hildesheim, 6000 Mt., 3400 Meter.** 1. Hartmanns Popplet (G. Winkler), 2. Oppenheim's Wapoutas (Wurst), 3. Kettes Gohalla (Reith). Tot: 55:10, Platz 13, 11:10.

### Vermischtes.

#### Verhaftung eines Affenführers.

Dresden, 26. Mai. Kurz vor Kriegsende mußte der Kölner Bankier Blum für eine halbe Million Deutsche Kleingeld-Afften und süßeste. Gehtern wurde Blum in Dresden verhaftet, als er auf der Dresdener Bahn Papieren verladen wollte. Er legte ein unvollständiges Gefährdnis ab. Blum hat in den letzten Monaten eine Fälschwerkstatt zur Verfertigung von Afften errichtet. Bei einer Hausdurchsichtigung fanden sich zahlreiche halbtierige Afften.

#### Schweres Unglück auf den Schienen.

Trier, 25. Mai. Heute vormittag fuhr auf der Straße Trier-Kölschen in der Nähe der Station Schindorf ein Schnellzug in eine Kette von Eisenbahnarbeitern hinein. Das Unglück entstand dadurch, daß die Arbeiter einen aus der anderen Richtung kommenden Güterzug ausweichen wollten und das Herannahen des Kolbenzug Schnellzuges überhörten. Drei Arbeiter wurden getötet, mehrere andere verletzt.

#### Ein Automobil im 7. Jahrhundert.

In dem arabischen geographischen Werke "Lubab" wird ein früherer Araber im Hinblick auf den technischen Stand der Dinge erwähnt, der während des Kalifates Damaskus, also vor dem Jahre 656 n. Chr., starb. Er war ein Dichter und zugleich "Saris el Mirabid", ein "Maschinenmeister", weil er eine Art "Schleppwagenmaschine, Wurfmaschine" erfunden hatte, auf der er fahren konnte, "als ob er auf einem Kamele fahre". Es scheint also nicht, wie man häufig liest, Albrecht Dürer der Erfinder des Automobils gewesen zu sein, sondern einer Araber, dessen von der Bauart seines Kraftwagens nichts Näheres bekannt ist.

Eine Ahhle. Der Herrscher Rolf Dahn in Berlin schreibt dem "S. L.". Als ich in der Villenkolonie Grunewald promeniere, las ich am Briefkasten eines Garteneinganges folgenden Satz mit einer geflügelten: "Wir bitten, keine Äpfel in den Kästen zu werfen, da ein Singvogel in dem Kasten sitzt!" Auch während des Lebens dieser Zeilen hat ein Rothschwanz heraus, um Futter zu holen. Im Weitergehen dachte ich darüber nach, "Barbaren" nennen uns unsere Feinde. Und sie (Stammes) "Hoch" die Eingeborenen!

Rechtliche Schriftliche Regens gelassen. Dem Inhabenden Fremde und Meinrad Rogoschke Mar Regens, Inhaberschriftlicher Prof. Dr. Fritz Stein, haben bei einem Einbruch in seine Villa Diebe u. a. wertvolle Schriftliche Regens geschlohen.

Prof. Stein hat als Sanitätsrat in Berlin. Seine Villa ist unbedacht. Prof. Stein ist auf einem erkrankt, den er wegen Regens Bekämpfung genommen hatte, den Einbruch und den Verlust der Schriftliche entbedt.

Erdbeben in der Bretagne. Nach dem "Welt Pariser" erfolgte in der Bretagne mehrere Erdbeben, die jedoch keinen größeren Schaden anrichteten.

Konvention des Raumpächters. Der am Montag vom Schwurgericht in Danzig verurteilte Raumpächter und Brandstifter Labiansch Polchowki hat gegen das Urteil Revision eingelegt.

Schließung eines Fabrikanten. Der Rentier und Bureauvorsteher der Danziger Postfiliale Kott, der am 5. Mai nach Unterfischung von 300 000 Mark flüchtig geworden war, hat sich mittellos in Glemnitz der Postizei gestellt.

### Briefkasten.

(Geben Anträge in die letzte Abrechnungszahlung betreffen.)  
Hh. M. - s in Beantwortung. Stellen Sie den Antrag; Ihr Anspruch ist berechtigt und dürfte erfüllt werden.  
Systine. Mielesther veranlassen Sie unter den Angelegten eine kleine Sammlung zum Ankauf eines Spindchais, den Sie direkt im Bureau ausstellen.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ein Anleihen-Bank in Döhrten. Unter dem Namen Deutsche Anleihen-Bank wurde in Köpenick eine Anleihen-Bank errichtet, die in Verbindung mit dem hiesigen Arbeiter in der Döhrter durch Beschaffung billigen Kredits auf dem Wege gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zu fördern.  
In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft Kaiseroda wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass von der in der Generalversammlung zum Juni u. Zs. beschlossenen Zusage von 1 Mill. Mark die erste Rate von 250 000 Mt. vollständig eingegangen ist. Diese Mittel hätten ausgereicht, um die Zinsen für die Anleihe zu zahlen und die Rückzahlung der restlichen 750 000 Mark erachte der Verwaltung im Hinblick auf die durch die im Zuge befindliche Preisermäßigung an erwartende Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage in der Rückzahlung nicht als erforderlich. Im dritten Schritt habe man hauptsächlich infolge Arbeitermangels die Arbeiten nicht weiter vorwärts bringen können, obgleich dieser Schritt zu weit vorangetrieben war, daß die provisorische Deutscher Bauernbank. Die durch 2000 Eisenbahnen der Arbeiter wurde nun der Genus der Rohstoffe auf allen drei Schritten zurückgeführt.

Deutsches Elektro-Gesellschaft, Mt.-Ges., Berlin. Unter dieser Firma wurde am 6. März 1916 in Berlin eine Afften-Gesellschaft gegründet und am 22. Mai 1916 in das Handelsregister des Königlich Amtsgerichts Berlin-Mitte eingetragen. Die Afften-Gesellschaft ist zunächst mit einem Grundkapital von 5000 Mt. errichtet worden. Die Gründer haben absichtlich als Grundkapital den geschätzten Mindestbetrag angenommen. Da es sich bei der Gründung bereits darum handelte, den Gesellschaftsvertrag zu errichten. Die Afften-Gesellschaft wird das Grundkapital sofort auf eine Million Mark erhöhen. Wie uns bekannt geworden ist, steht hinter dem neuen Unternehmen eine Anzahl Großindustrieller und angelegene Kapitalisten, die das erhöhte Grundkapital sofort einbringen. Die Afften-Gesellschaft wird im Geschäft in unmittelbarer Nähe von Berlin errichtet und hat zunächst mit der Herstellung von Qualitätsblech und Stabformgebung befaßt.

### 17. Ziehung 5. Klasse 7. Preussisch-Süddeutsche (233. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 22. Mai 1916 nachmittags.  
Auf jedes Gewinne Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf zwei Nummern in den beiden Abteilungen I und II.  
Nur die Gewinne über 20 Mark sind nachstehend Nummern in Klammern beigefügt.  
(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

Table with lottery results for Class 5, 7th Prussian-Southern German (233rd Royal Prussian) Class Lottery. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes a large table of numbers at the bottom.

Kontinental, Continental, in Belgien. Die Gesellschaft, die in abgelaufenen Geschäftsjahren Betrieb 6 Monate lang, bleibt dividendenlos, während das vorletzte Geschäftsjahr nach 10 Prozent Dividende ertrug. Generalversammlung ist auf den 10. Juni einberufen.

Deutscher, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Aus der Bilanz für 1915, die in der letzten Hauptversammlung abgelesen wurde, teilen wir folgendes mit: Der rezeptive Reingewinn betrug sich auf 661 549,18 Mark. Neben ausreichenden Zurechnungen an die verschiedenen in sich bestehenden Rücklagen, insbesondere an die Reserve für Kriegsverluste, werden den mit dem Generalrat der Gesellschaft 226 300,20 Mark zugewiesen. Die Reserve für die historische 2. Zinsrate, die für den letzten Jahresanfang 40% Prozent einer Jahresrente ausmacht. Der Aktienfonds soll nach der Vorlage der Verwaltung eine Dividende von 10 Proz. (10% Proz.) gezahlt werden. Die gesamten Vermögensgegenstände haben sich im zweiten Geschäftsjahr während des Krieges um 4 326 499,95 Mark auf 57 494 500,85 Mark erhöht.

In der Generalversammlung der Königlich Unfall-Versicherungs-Afften-Gesellschaft in Köln wurde beschlossen, für das abgelaufene 5. Geschäftsjahr der Gesellschaft aus dem Reingewinn von 1 748 464,84 Mark eine Dividende von 75 Mark auf jede Aktie über 500 Mark und von 150 Mark auf jede Aktie über 1000 Mark zu zahlen, wenn im ganzen 1 125 000 Mark erforderlich sind; ferner die "Spezialreserve für Kurs- und anderweitige eventuelle Verluste" um 250 000 Mark zu vergrößern, der Rücklagen-, Wüsten- und Kassenfonds für die Beamten der Gesellschaft und deren Hinterbliebenen 2 500 Mark zusammen, dem Konto für Beamten-Unterstützung und Gratifikationen 40 000 Mark zusammen, einschließlich 137 557,33 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Die naturhistorischen und neutralen Gewinnanteile betragen 175 907,51 Mark. Zu verlassenen Geschäftsjahren veranlaßt die Gesellschaft an Prämien 6 866 753,80 Mark, während sie für Schäden 4 082 812,03 Mark schuldete und für noch schwebende Schäden für die Jahre 1914 und 1915 2 404 500,55 Mark. Die Prämien- und Prämienbeiträge betragen zu Ende 1915 zusammen 6 970 519,94 Mark, die Kapitalerträge 7 675 000 Mark, die Spezialreserve für Kurs- und anderweitige eventuelle Verluste einschließlich obiger Zurechnungen 800 123,32 Mark und die ausserordentliche Schadenreserve 1 000 000 Mark. Die Gesamtgewinnanteile der Gesellschaft, einschließlich des Aktienkapitals von 7 500 000 Mark, betragen 13 200 000 Mark auf 27 444 890,22 Mark. Die Prämien- und Prämienbeiträge betragen zu Ende 1915 zusammen 6 970 519,94 Mark, die Kapitalerträge 7 675 000 Mark, die Spezialreserve für Kurs- und anderweitige eventuelle Verluste einschließlich obiger Zurechnungen 800 123,32 Mark und die ausserordentliche Schadenreserve 1 000 000 Mark. Die Gesamtgewinnanteile der Gesellschaft, einschließlich des Aktienkapitals von 7 500 000 Mark, betragen 13 200 000 Mark auf 27 444 890,22 Mark. Die Prämien- und Prämienbeiträge betragen zu Ende 1915 zusammen 6 970 519,94 Mark, die Kapitalerträge 7 675 000 Mark, die Spezialreserve für Kurs- und anderweitige eventuelle Verluste einschließlich obiger Zurechnungen 800 123,32 Mark und die ausserordentliche Schadenreserve 1 000 000 Mark. Die Gesamtgewinnanteile der Gesellschaft, einschließlich des Aktienkapitals von 7 500 000 Mark, betragen 13 200 000 Mark auf 27 444 890,22 Mark.

Der Verein deutscher Maschinenbau-Ingenieure hat in seiner in Leipzig abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, in Anschluß der bedeutend gestiegenen Papier-, Stahl- und Zunderpreise die bisherigen Rundenabatt für die Folge ohne Ausnahme zu Wechselt zu bringen.

### Waffenhande.

(+ beiderseits über - unter Stahl.)

Table with columns: Gewalte und Aufträge, Waffenhande, and other categories. Lists various items and their prices.

Large table of lottery numbers for Class 5, 7th Prussian-Southern German (233rd Royal Prussian) Class Lottery. Columns include prize amounts and winning numbers.

**Amliche Bekanntmachungen.**

In der Strafsache gegen die Milchhändlerin Helene Fejerich, geborene Richter, aus Halle S., geboren am 1. April 1872 zu Haterbog, angeklagt wegen Milchfälschung bei dem Königl. Schöffengericht in Halle (Saale) in der Sitzung vom 29. April 1916 für Recht erkannt:

Die Angeklagte ist des Vergehens gegen § 10 Ziffer 1 und 2 des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln vom 14. Mai 1879 schuldig und wird deshalb zu 100 — einhundert — Mark Geldstrafe, hißweise zu 20 — zwanzig — Tagen Gefängnis lebenslänglich verurteilt.

Kerner wird die Veröffentlichung des Urteilsformats innerhalb einer Woche nach Verkündung des Urteils auf Kosten der Angeklagten im halleischen General-Anzeiger, in der Saale-Zeitung, in der halleischen Zeitung und im Volksblatt angeordnet.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils festgesetzt.

Halle S., den 11. Mai 1916. Schmidt  
als Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 8.

**Bekanntmachung.**

Wir weisen darauf hin, daß dem Büro VIII (Großer Bezirk Nr. 11) bei Anmeldung von Verordnungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.

Halle a. S., den 20. April 1916. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Gegen den Kaufmann Paul Gehe von hier, Hardenbergstr. 3, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts hier vom 20. April 1916 wegen Uebertretung der §§ 5, 19 der Bekannmachung vom 25. September 1915 — Verneuerung der Abgabe von Butter — eine Geldstrafe von 6 Mark, hißweise eine Haftstrafe von 2 Tagen festgesetzt worden.

Halle, den 25. Mai 1916. Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Gegen den Fleischermeister Robert Sammer von hier, Friedriehstraße 55, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts hier vom 30. März 1916 wegen Uebertretung der §§ 5 Absatz 2, 19 der Bekannmachung des Reichstanzlers vom 27. September 1915 — Verneuerung der Abgabe eines Hammelfestes — eine Geldstrafe von 9 Mark oder eine Haftstrafe von 3 Tagen festgesetzt worden.

Halle, den 25. Mai 1916. Die Polizeiverwaltung.

**Warnung.**

Es ist beobachtet worden, daß durch zu häufigen und zu reichlichen Genuß eisiger Getränke künstlich erkältungskrankheiten zum Teil nicht unbedeutlicher Art hervorgerufen werden. Zur Verhütung von Gesundheitschädigungen wird dringend davor gewarnt, Getränke aller Art kühler als in einem der Trinkwasser-temperatur entsprechenden Warmgrade von etwa 10 Grad Celsius zu genießen oder in öffentlichen Ausnahmestellen (Schwimmbäder usw.) an das Publikum abzugeben.

Halle, den 2. März 1916. Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Mit der zunehmenden Bedeutung der Kartoffeln für die Volksernährung wächst die Notwendigkeit, ein etwaiges Auftreten des Kartoffelfäufers zu überwinden. Um diese Ueberwindung wirksam zu gestalten, müssen sich an ihr die gesamten, bei dem Kartoffelbau beschäftigten Bevölkerungskreise beteiligen.

Es wird erlitten beim Auftreten des Kartoffelfäufers oder anderer verdächtigter Schädlings sofort hierüber Anzeige zu machen und einige getriebene Tiere beauftragen.

Halle, den 25. April 1916. Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Obst- und Grünanlage im Garten des Grundstücks der Wwe. Karl Müller'schen Stiftung, Alter Markt 12, ist zu verpachten. Mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind verschlossen bis zum 5. Juni d. Js. im Büro für Stiftungsangelegenheiten, Al. Steinstraße 81, Zimmer 22, einzureichen.

Halle, den 23. Mai 1916.

Das Kuratorium der Wwe. Karl Müller'schen Stiftung.

**Ratskeller-Verpachtung.**

Die Verpachtung des Ratskellers in unserm Rathaus soll am 1. Oktober 1916 neu verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen können bei uns — Rathaus, Zimmer Nr. 29 — eingesehen werden, dort auch schriftlich gegen Einzahlung von 30 Pf. Gebühren besorgen werden.

Angebote sind unter Verfügnung von Zeugnissen bis 5. Juni 1916 bei uns einzureichen.

Halle, den 16. Mai 1916. Der Magistrat, Heymann.

Für die bevorstehenden **Pfingst-Fahrten**

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen wie: **Lodenanzüge, Lodenjoppen, Kniehosen, Damen-Lodenkostüme, wasserdichte Rucksäcke, Tiroler Strümpfe und Gamaschen, Reisehemden, Reiseplads, Reisemützen, Reishüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feidflaschen, Reisekocher, Reisbestecke etc.**

Eigene Fabrikation echter **Innsbrucker Loden-Pelerinen** leicht, warm, wasserdicht und porös.

**Wettermäntel** aus Loden, Gummi, Schwelssaufnehmende poröse Unterkleidung, Froeschhaut.

**Sporthaus Julius Bacher,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 102. — Rabattmarken.

**Obsthanhang-Verkauf.**

Der diesjährige Obsthanhang meiner sämtlichen Anpflanzungen als der Domäne Wilsdorf, von Salsmünde, Odeewitz, Lullschina des Rittergutes Haus Wilsdorf bei Teufenthal und benjente von Schöpsitz, Kästler sowie Schöpsitz ist

**Freitag, den 2. Juni cr., von vormittags 9 Uhr an im hiesigen Gasthof „Fortuna“** mittheilend unter den im Termin bekanntzumachenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verkauft werden.

Halle, den 20. Mai 1916. A. W. Weiss.

Durch Bekanntmachung Nr. W. II. 1800/5. 16. KRA. habe ich einen Nachtrag zu der Bekannmachung über Höchstpreise für Baumwollspinnstoffe und Baumwollgarnspinnstoffe Nr. W. II. 1800/2 16. KRA. erlassen. Die Nachtragsverordnung ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbüchlicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 26. Mai 1916.

**Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:**  
**Fehr. von Lyncker,**  
General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

Durch Bekanntmachung Nr. W. III. 1500/4. 16. KRA. habe ich einen Nachtrag zu der Bekannmachung vom 23. 12. 1915 Nr. W. III. 1577/10. 15. KRA., betreffend Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Balksteinen (Gute, Flachs, Kram, europäischer Hanf und überseeischer Hanf) und von Erzeugnissen aus Balksteinen, erlassen. Die Nachtrags-Verordnung ist in den amtlichen Zeitungen und in ortsbüchlicher Weise veröffentlicht worden.

Magdeburg, den 26. Mai 1916.

**Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:**  
**Fehr. von Lyncker,**  
General der Infanterie, à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.

**Zurückgekehrt**  
Zahnarzt **Max Schlott,**  
Alte Promenade 1a.

**Unterricht**  
**Lehrerin** oder **Lehrer**  
für Kind u. 11 Jahr, zur Beaufsichtigung der Schularbeiten, Nähe Friedriehstraße, gesucht. Angeborene unter B. Nr. 9229 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**Offene Stellen**  
**Buchhalter**, unverb. Bilanzbuchhalter, sol. und zuverlässig, mögl. aus d. Str. per tot. entl. d. H. m. Bsp. l. Kenntnisbuchführung und Gehaltsanprüden erbeten.  
C. Dreger Nachf., Prenzlau, Danow, Reich, Futter u. Düngemittel.

**Stellen-Gesuche**  
**Anfängliche Kriegerfrau**  
männlich Bureauarbeiten oder sonstige leichte Arbeit zu übernehmen. Offerten unter E. 2929 an die Exped. d. Stg.

**Vermietungen**  
**Friedrichstrasse 12**  
eine Eta. 1400 Mk. od. get. 700 Mk. per 1. 10. z. verm. Vel. und Möbeler vorz. II. Etage rechts.

**Zu verkaufen**  
**Konkursmassenverkaufl.**  
Aus der Konkursmasse des **Dampfzettelwerks Schweinitz**  
e. G. m. b. H. in Liquidation in Schweinitz (Elber) werden nachfolgende Gegenstände auf dem Grundstücke der Gemeindefabrik zu Schweinitz (Elber), Jellens-Schweinitzer-Straße am

**Montag, den 29. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr**  
versteigert:  
ca. 210 000 Mauersteine erster Sorte,  
ca. 165 400 Mauersteine zweiter Sorte,  
ca. 26000 vollporöse Mauersteine,  
ca. 22200 Klein'sche Deckensteine,  
ca. 5100 Stinker erste Sorte,  
ca. 1900 Stinker zweite Sorte,  
ca. 23000 Mauersteine, Brauch,  
ca. 425 Stück Schamotteplatten,  
ca. 4430 Stück rote Zement-Dachsteine,  
ca. 1700 Stück schwarze Zements-Dachsteine.

ferner:  
1 1/2 Maß Maschinendöl und ein Viechbehälter Maschinendöl, zusammen ca. 4 1/2 Zentner,  
1 1/2 Maß und eine Blechkanne Zylinderöl, zusammen ca. 2 Zentner,  
1 Einere-Riemenschmierre, Staufenfett,  
ferner:  
1 Partie Dachziegelsteine, leere Blechkannen, Gefäßlein, alte Eisen, Dachpappe, rote und schwarze Farbe.  
Hannburg, Weg. Halle, den 24. Mai 1916.

**Der Konkursverwalter**  
Vogel, Reichsanwalt.

**Damen-Fahrräder,**  
Dörkopp mit Freil., gut u. bill. zu ver. **Fahrradhaus, Gr. Brunnm. 77.**

**Kaufgesuche**

**20 nebr. Fahrräder,**  
wenn auch befehl., sowie eine Reihe oder mehrere alte über 100er Kraft 200er, Brüderstr. 12, Leipzig 3730

Praktische **Gardinenspanner**  
von 10.50 an.  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigstrasse 90,  
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Wasserstein nicht Beschäftigt, in u. oscher dem Hause **Goethestr. 30 II.**

**Klubsessel**  
Riesenauswahl.  
— **Alte Preise!** —  
Möbelfabrik  
**C. Hauptmann,**  
Hl. Ulrichstr. 36a u. b.

**la Holländische Ware.**  
Der Verkauf findet statt **ohne Fleischmarken.**

Kuherter	1 Pfund	150 Pf.
Rinderkopffleisch ohne Knochen	1 Pfund	230 Pf.
1/2 Rinderköpfe mit Knochen	1 Pfund	150 Pf.
Rinderherzen	1 Pfund	190 Pf.
Rinderzungen	1 Pfund	320 Pf.
Schweinezungen	1 Pfund	320 Pf.
Schweine- und Halslebern	1 Pfund	320 Pf.
Frische Leberwurst	1 Pfund	210 Pf.
Geräucherte Leberwurst	1 Pfund	220 Pf.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden oder wenn die Preise zu hoch, da Auslandsware, erbitte gegen vollen Betrag wieder zurück.

**A. Knäusel, Fleisch- und Wurst-Waren.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 24. dieses Monats fand unser lieber, braver, herzenguter Sohn, Bruder, Enkel und Schwager, der **Leutnant d. Res. im 22. Reserve-Feldartillerie-Regiment**

**Walter Wege,**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes,  
den Heldentod fürs Vaterland.  
In tiefer Trauer bittet um stilles Beileid

**Familie Bernhard Wege.**

Nach längerem Leiden entschlief ruhig heute mittag 12 1/4 Uhr im 85. Lebensjahre

der **Rentier, frühere Kaufmann**

**Herr Ferdinand Hedler.**

Um stilles Beileid bitten **die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle a. d. S., den 26. Mai 1916.  
Die Beerdigung findet Montag, den 29. Mai, nachmittags 1 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

**Statt besonderer Mitteilung.**  
Heute, Donnerstag, den 25. Mai, entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwester

**Frau verw. Klara Frenkel**  
geb. **Wetzel.**  
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen **Familie E. Hesse. A. de Fries.**

Beisatzung Sonnabend, den 27. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.